

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 30. März 2022

Ökofrost veröffentlicht vierte Gemeinwohl-Bilanz

Der Berliner Bio-Tiefkühlspezialist Ökofrost veröffentlicht seine vierte auditierte Gemeinwohl-Bilanz und verbessert sich dabei ein weiteres Mal. Ökofrost gehört zu den Pionier-Unternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) und misst seit 2013 seine Nachhaltigkeitsleistungen anhand des ethischen Wirtschaftsmodells.

Die aktuelle, [vierte](#) Bilanz für den Berichtszeitraum 2019 – 2021 haben 13 Ökofrost-Mitarbeiter:innen in ca. 130 Arbeitsstunden erstellt. Ökofrost hat sich von einer Bilanzsumme von 709 Punkten bei der dritten Gemeinwohl-Bilanz auf 718 von 1000 möglichen Punkten leicht verbessert. Besonders gut abgeschnitten hat das Unternehmen im Bereich „Mitarbeitende“ und bei den Werten „Solidarität und Gerechtigkeit“ sowie „Ökologische Nachhaltigkeit“. „Mit diesem Ergebnis sind wir sehr zufrieden, zumal 1000 Punkte momentan für kein Unternehmen erreichbar sind. Einfach, weil an vielen Stellen die maximalen GWÖ-Kriterien in der bestehenden Wirtschaftsstruktur noch gar nicht umsetzbar sind.“, kommentiert Ökofrost-Geschäftsführer Florian Gerull. Nach der dritten GWÖ-Bilanz entstand bei Ökofrost der Wunsch nach noch mehr Nachhaltigkeit – man wollte beim Klimaschutz besser werden. Seit 2021 sind jetzt die Firma und die Produkte der drei Marken [Biopolar](#), [BioCool](#) und [Wildzeit](#) klimaneutral durch [CO₂-Ausgleich](#). Damit unterstützt Ökofrost ein regionales Umweltschutzprojekt im hessischen Mittelgebirge Taunus, einen Windpark in Yundtang in der Türkei und ein Aufforstungs-Projekt im afrikanischen Togo. Dafür arbeiten die Berliner mit der unabhängigen Klimaschutzagentur [Nature Office](#) zusammen.

Bei der [Gemeinwohl-Ökonomie](#) (GWÖ), die der Österreicher Christian Felber als alternatives, ethisches Wirtschaftsmodell entwickelt hat, geht es darum, zum Wohle von Mensch, Tier und Umwelt zu wirtschaften, anstatt nach Gewinnmaximierung und Dividende zu streben. Um nachvollziehen zu können, wie weit man in verschiedenen Bereichen ist, gibt es die sogenannte „[Matrix](#)“. Sie bildet die Grundwerte der GWÖ ab: Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung. Diese Grundwerte werden angewandt auf alle sogenannten Berührungsgruppen, mit denen man als Unternehmen zu tun hat, also Mitarbeitende, Lieferanten, Kunden, Eigentümer und Finanzpartner sowie das gesellschaftliche Umfeld.

Ökofrost hat bereits 2013 seine erste Gemeinwohbilanz veröffentlicht und gehört damit zu den Pionieren der Bewegung. Der Anstoß dazu kam in einer neu-Orientierungs- und Umstrukturierungsphase des Unternehmens. Ökofrost suchte nach einem geeigneten Instrument, um abzubilden, wo man bei der Umsetzung des [Leitbildes](#) stand, das gerade gemeinsam entwickelt worden war.

Pressekontakt

Annette Mörlner
moerler@oekofrost.de
030 787766-16

Diana Brüchert
bruechert@oekofrost.de
030 787766-62

Vierte Gemeinwohl-Bilanz

<https://oekofrost.de/wp-content/uploads/2022/03/GWOE-Bericht-2022-Oekofrost.pdf>

Ökofrost Unternehmensbroschüre

https://oekofrost.de/wp-content/uploads/2022/03/Oekofrost_Unternehmensbroschuere_2022.pdf